

# Magdalena

Evangelischer Gemeindebrief Eching



Dezember 2019 bis Februar 2020

## **Aktionstag Brot für die Welt "Unser täglich Brot für unsere ganze Welt"**

**1. Dezember 2019**

11 Uhr Familiengottesdienst  
Gemeinsames Mittagessen  
Kaffee und Kuchen

Mehr zum Programm ➔ Seite 7

## **Musikalisches Christmas-Special**

mit der GOIN-Bigband aus Ingolstadt

8. Dezember 2019 um 17 Uhr

➔ Seite 15

## **Mitsingkonzert**

Magdalenenchor und Cantus P aus Puchheim

14. Dezember 2019 um 18 Uhr

**Advent in der Magdalenenkirche**

# Gruppen und Kreise

## Jugendtreff BREAK

ab 13 Jahre

Termine: bitte im Pfarramt erfragen  
Markus Krusche (☎089/318 52298)

## SeniorInnen-Treff

1. Mittwoch im Monat  
ab 14.30 Uhr, Magdalenenkirche  
Ruth Bause (☎089/319 2280)

## Bibelgesprächskreis

18.00 Uhr, Magdalenenkirche  
Termine: 18.12. 2019;  
8.1./29.1./12.2.2020  
Markus Krusche (☎089/318 52298)

## Gebetskreis

Montag, 20 Uhr  
Magdalenenkirche  
Kontakt: Pfarramt (☎089/319 4959)

## Frauengruppe

Montag, 9.30 bis 11.30 Uhr  
Magdalenenkirche  
Ilona Schubert (☎089/319 4118)

## Bastelfreu(n)de

Dienstag 9.00-11.00 Uhr  
Donnerstag 19.00-21.00 Uhr  
Magdalenenkirche  
Kontakt: Ulrike Wilms

## Anonyme Alkoholiker

Montag, ab 19.00 Uhr  
Hans (☎0175/400 3436)

## Magdalenenchor

Mittwoch  
ab 19.30 Uhr  
Astrid Sachs (☎089/327 31751)

## ELFER

**Musikproben** 2.-4. Donnerstag im  
Monat 17-19 Uhr  
Magdalenenkirche  
Angela Huber (☎089/319 3726)

## Posaunenchor

Donnerstag, ab 19.00 Uhr  
Magdalenenkirche  
Traugott Grillenberger (☎0811/9989480)

---

## Inhalt:

Zum Nach-Denken	S. 5
Ökumene	S. 6
Brot für die Welt	S. 7
Magdalenenchor	S. 8
Weihnachtsgottesdienste	S. 9
Aus der KiTa	S. 13
SeniorInnen-Treff	S. 14
Herzliche Einladung!	S. 15
Aus dem Dekanat	S. 16
Weltgebetstag 2020	S. 17

## Kirchgeld 2019



Herzlichen Dank an alle, die nach Erhalt des Kirchgeldbriefes dieses Jahr bereits gezahlt haben.

Wir möchten darauf hinweisen, dass das Kirchgeld 2019 gerne auch jetzt noch überwiesen oder im Pfarramt abgegeben werden kann.

# Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

zum Jahresende schauen wir zurück auf die vergangenen Wochen, was lief gut, was soll so bleiben, was darf besser werden. Für die kommende Vorweihnachtszeit hier unsere Wünsche für Sie alle!

Das Redaktionsteam



# Weihnachtsgeschichte

**E**s begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

**D**a machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

**U**nd es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem En-



gel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Text: Lukas, Kap. 2,1-20 (Lutherbibel 2017)

## Zum Nach-Denken

Liebe Leserinnen und Leser, „die Vorbereitungszeit auf Weihnachten hat begonnen“, sagt die Moderatorin im Radio. Es ist gerade einmal der 23. Oktober. Ich komme ins Grübeln. Hat die Dame aus dem Radio nicht tatsächlich Recht? Weihnachtsgeschenke werden zumindest schon mal angedacht. Besuche in der Weihnachtszeit werden überlegt und geplant. Vom Angebot in den Supermärkten ganz zu schweigen. Offiziell beginnt die Vorbereitungszeit auf Weihnacht natürlich am 1. Advent. In unserem Gesangbuch steht: „Mit dem Advent beginnt ein neues Kirchenjahr.“ Das lateinische Wort Advent bedeutet Ankunft, die Ankunft Gottes in unserer Welt. Um sich innerlich auf den Heiligen Abend einzustellen, fasten manche Menschen, ähnlich wie in der Passionszeit, vier Wochen lang.

Zu den Adventswochen gehört der Adventskranz mit den Kerzen für die vier Adventssonntage. Jeder der Adventssonntage hat einen eigenen Charakter: Freude, dass Jesus kommt, Trost und Hoffnung auf eine endgültige Wiederkunft am Ende der Zeiten. Mit den Aktionen „Brot für die Welt“ und „Adveniat“ denken evangelische und katholische Christen an Notleidende in aller Welt.

Was da am Ende des Textes in unserem Gesangbuch steht, versuchen wir, schon seit vielen Jahren in unserer Kirchengemeinde lebendig umzusetzen. Wir wollen nicht nur an die Notleidenden denken, sondern auch etwas für sie tun.



Auf dem Plakat zur 61. Aktion von Brot für die Welt „Hunger nach Gerechtigkeit“ ist ein auseinandergebrochenes Brot zu sehen. Wir haben daher beschlossen, das Projekt „Mit Öko-Landbau gegen den Hunger“ zu unterstützen. Im Tiefland des Tarime-Distrikts im afrikanischen Land Tansania regnet es nur selten, die landwirtschaftlichen Erträge sind daher gering. Viele Familien, gerade in den abgelegenen Dörfern, haben nicht genug zu essen. In dem Projekt wird den Menschen erfolgreich gezeigt, wie sie durch Veränderungen ihrer Anbaumethoden bessere Ernten erzielen und sich gesund ernähren können.

Am 1. Advent können Sie mehr über das Projekt und seine Nachhaltigkeit erfahren. Es ist eine besonders schöne Vorbereitung auf Weihnachten, wenn wir Brot-für-die-Welt unterstützen. Wir feiern ja an Weihnachten, dass Gottes Liebe in unsere Welt kommt. Die Liebe Gottes will aber nicht nur empfangen, sondern auch weitergeschenkt werden. Unsere Hilfe für notleidende Menschen ist nicht nur Aufgabe, sondern auch Freude und Erfüllung.

Ich wünsche Ihnen eine schöne und segensreiche Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2020.

Ihr Pfarrer Markus Krusche

# Ökumene

## **Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich** (Apg 28,2)

Die Texte für die Gebetswoche für die Einheit der Christen vom 18. bis 25. Januar 2020 kommen aus Malta. Das Thema „Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich“ bezieht sich auf die Apostelgeschichte, als der Apostel Paulus und seine Mitreisenden Schiffbruch auf Malta erleiden. Die Schiffbrüchigen werden von der einheimischen Bevölkerung gastfreundlich aufgenommen und versorgt. Diese Geschichte wird in den Kontext von Flucht und Migration heute gestellt. Dieselben Orte kommen in den Geschichten heutiger Flüchtlinge vor. Viele begeben sich auf eine gefährliche Reisen zu Lande und zur See, um Naturkatastrophen,

Krieg und Armut zu entkommen. Diese Menschen sind besonders auf die Gastfreundschaft anderer angewiesen. Das Beispiel aus der Apostelgeschichte macht uns deutlich, wie aus einer zufälligen Begegnung Gemeinschaft entstehen kann.

Gemeinschaft über Grenzen hinweg mindert Not.

In der Gebetswoche geht es um die Einheit der Christen, die kein Selbstzweck ist, sondern besonders für den Notleidenden, Hilfsbedürftigen und Fremden. Unsere

Einheit als Christen wird nicht nur dadurch entdeckt, dass wir einander Gastfreundschaft gewähren, sondern auch durch Begegnungen mit denen, die unsere Sprache, unsere Kultur oder unseren Glauben nicht teilen.



**Gebetswoche**  
für die Einheit  
der Christen

## **Exerziten im Alltag**

Auch 2020 laden die katholische und ev.-luth. Kirchengemeinde wieder zu den ökumenischen Exerzitien in der Fastenzeit ein. Dieses Jahr stehen diese unter dem Hauptthema "Maria von Magdala - Dem Leben begegnen" und werden wieder fünf Begegnungstreffen umfassen, immer donnerstags um 19 Uhr: 05.03.20, 12.03.20, 19.03.20, 26.03.20 und 02.04.20

## **Echinger Dialog**

Mit der neuen Reihe "Echinger Dialog" möchten wir sowohl zu aktuellen wie gesellschaftlich relevanten, aber auch theologischen Themen rund 5-6 mal im Jahr neue Perspektiven mit ganz offenen Diskussionen geben. Auch über eine Zusammenarbeit mit der Volkshochschule (vhs) und anderen Initiativen bei künftigen Veranstaltungen wird bereits nachgedacht.

Gestartet wurde mit einem Abend mit Helma Sick zum Thema "Ein Mann ist keine Altersvorsorge". Danach gelang es uns, den Journalisten Roland Sieglhoff mit seinem Thema "Kennen Sie Europa wirklich?" zu gewinnen (S. 19).

Der nächste Termin steht noch nicht fest, man darf aber gespannt sein. Bitte beachten Sie die Tagespresse oder unter [www.magdalenenkirche.de](http://www.magdalenenkirche.de)!

# Unser täglich Brot für unsere ganze Welt

Herzliche Einladung zum  
**Familiengottesdienst und  
Brot-für-die -Welt-Bazar**  
am 1. Advent, 01. 12.2019

Das erwartet Sie:

- 11.00 Uhr Familiengottesdienst mit  
Abendmahlsfeier für Groß  
und Klein unter Mitwirkung  
der Kinder unserer KITA  
Regenbogen und unserem  
Posaunenchor
- Ab 12 Uhr Verkauf von Adventsgeste-  
cken und -kränzen  
Schöne und dekorative Bas-  
telarbeiten



## Was ist food sharing?

Die Grundidee ist: Menschen teilen Essen. Die Initiative engagiert sich vor allem gegen Lebensmittelverschwendung und fühlt sich nachhaltigen Umwelt- und Konsumzielen verpflichtet, u.a. einem Wegwerfstopp und den Verpackungswahnsinn der Supermärkte.

Über die Online-Plattform [www.foodsharing.de](http://www.foodsharing.de) können Privatpersonen, Händler und Produzenten überschüssige Lebensmittel kostenlos anbieten bzw. abholen.

Die foodsharing-Initiative entstand 2012 in Berlin. Mittlerweile ist sie zu einer internationalen Bewegung mit über 200.000 registrierten Nutzern\*innen herangewachsen.

Die Mitglieder der foodsharing-Community arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich. Die Leistungen sind und bleiben kostenlos, nicht kommerziell, unabhängig und werbefrei.

Angebote am „Eine Welt“-  
Tisch

Plätzchen am Kita-Stand  
Informationen zur Initiative  
„Foodsharing“  
Mittagessen (Es gibt unsere  
Adventssuppe!)

13.00 Uhr Aufführung mit den Kin-  
dern der KITA Regenbogen

Adventsbasteln für Kinder

13.45 Uhr Vor der Kirche: Stockbrot  
backen am Feuer, Kinder-  
punsch und Glühwein  
Kaffee und Kuchen im Ge-  
meindezentrum

15.00 Uhr Advents- und Weihnachts-  
liederquiz in der Kirche  
Gemeinsamer Abschluss

*Kuchenspenden sind willkommen!  
Bitte tragen Sie sich in die Liste in der  
Kirche ein.*

# Magdalenenchor

## 20 Jahre Astrid Sachs als Chorleiterin

Am 1.10.1998 übernahm Astrid Sachs die Leitung des Magdalenenchores. Dieses Jubiläum musste natürlich gefeiert werden und so hatte der Chor nach der Probe am 02.10.2019 eine Überraschung vorbereitet. Mit feinen Leckereien, einem Glas Sekt und einem Blumenstrauß feierten wir unsere Astrid. Selbst ein griechischer Jubelchor, vorbereitet von Friedrich Wiebel, kam zum Einsatz, um Astrid für ihre Chorarbeit zu danken.

Weitere Gratulanten waren Pfarrer Markus Krusche, der sich bei Astrid Sachs mit einem Blumenstrauß und einer Flasche Sekt für ihren unermüdlichen Einsatz bedankte, und Christina Kuttler, die unseren Chor sehr oft an der Orgel begleitet.

Die Überraschung war uns gelungen und wir hoffen, dass Astrid Sachs uns noch lange als Chorleiterin begleitet.

Charlotte Pschierer



Magdalenenchor, Eching, und Cantus P, Puchheim (Foto: privat)

## Jubelt dem Ewigen - ein Rückblick

Am Sonntag, dem 13.10.2019, fand dieses Konzert mit dem Chor Cantus P aus Puchheim und dem Magdalenenchor unter der Leitung von Astrid Sachs und mit Christina Kuttler an der Orgel in der Magdalenenkirche statt.

Das Präludium in g-dur von J.S.Bach stimmte die Besucher auf das Konzert ein. Mit dem Psalm 100 "Jubelt dem Ewigen" von Lewandowski für Chor und Orgel ging es gesanglich weiter. Danach wieder die Orgel mit dem Concerto IV in b-dur 1. Satz von Händel und der Magdalenenchor mit "Herr Gott wir loben dich" von Mozart. Nach dem "Siciliano" von Samuel Lange an der Orgel sang der

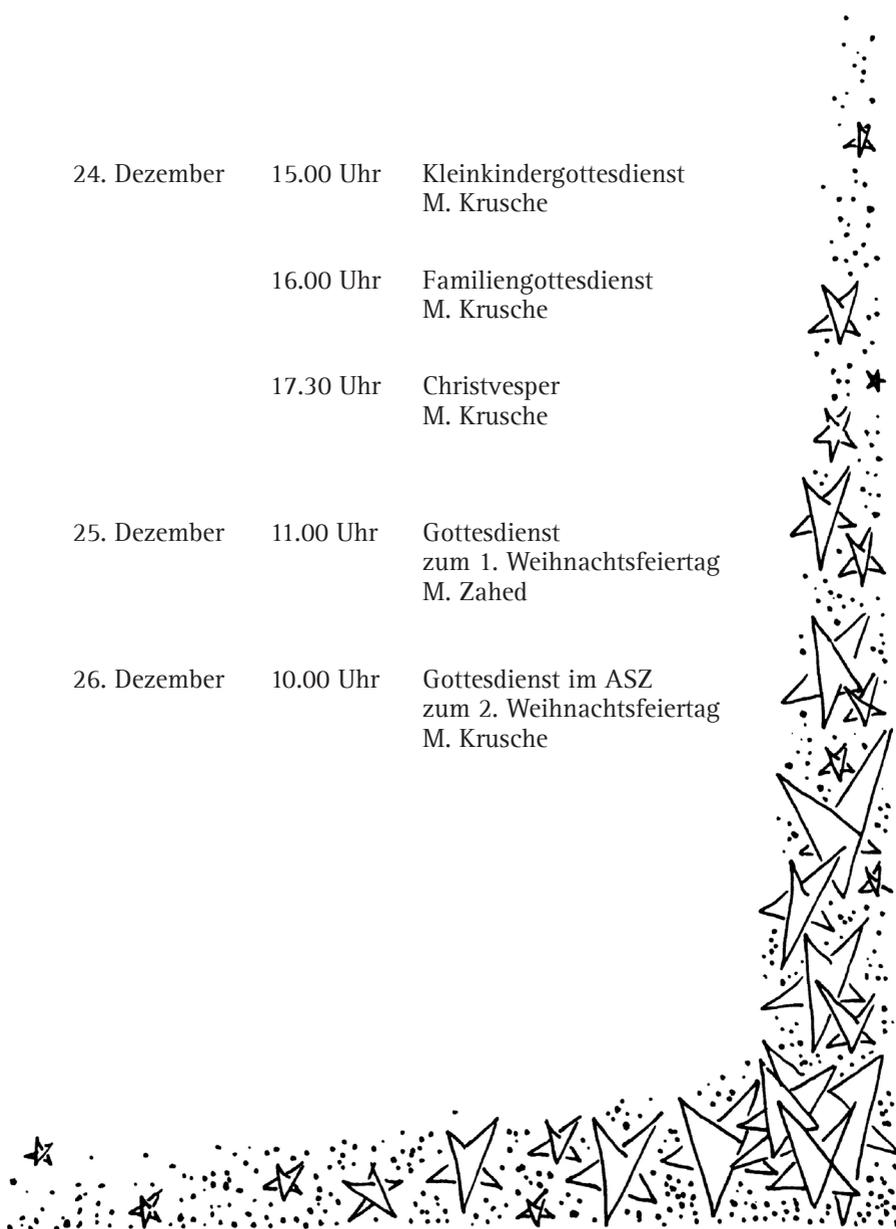
Chor "Elijah Rock" von Hairston. Zwei moderne Stücke, "le jardin suspendu" von Jehan Alain und "Gloria" von Rizza mit Michael Sachs am Klavier folgten. Abschlussgesang des Chores war der Psalm 121 "Ich erhebe meine Augen" für Chor und Orgel von Lewandowski. Ein wahrhaft virtuoses Musikstück an der Orgel, die "Toccata" von Widor, bildete den krönenden Abschluss.

Die Besucher dankten es den beiden Chören, ihrer Chorleiterin Astrid Sachs, Michael Sachs und Christina Kuttler mit viel Beifall und großzügigen Spenden. Alle waren sich einig: Es war eine mitreißende Veranstaltung.

Charlotte Pschierer

# Gottesdienste an Weihnachten

24. Dezember	15.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst M. Krusche
	16.00 Uhr	Familiengottesdienst M. Krusche
	17.30 Uhr	Christvesper M. Krusche
25. Dezember	11.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag M. Zahed
26. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst im ASZ zum 2. Weihnachtsfeiertag M. Krusche



# Gottesdienste

## 01. Dezember 2019

## 1. Advent

11.00 Uhr	Familiengottesdienst anschl. Aktionstag Brot-für-die-Welt	M. Krusche Team
-----------	--	--------------------

## 08. Dezember 2019

## 2. Advent

10.00 Uhr	Gottesdienst	A. Sachs
-----------	--------------	----------

## 15. Dezember 2019

## 3. Advent

10.00 Uhr	Gottesdienst	A. Sachs
-----------	--------------	----------

## 22. Dezember 2019

## 4. Advent

10.00 Uhr	Gottesdienst	A. Sachs
-----------	--------------	----------

## Die Gottesdienste an Weihnachten

finden Sie auf Seite 9

## 29. Dezember 2019

## 1. Sonntag nach Weihnachten

11.00 Uhr	ELFER Kindergottesdienst	M. Krusche Team
-----------	-----------------------------	--------------------

## 31. Dezember 2019

## Silvester

17.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst	M. Krusche
-----------	-----------------------------	------------

## 05. Januar 2020

## 2. Sonntag nach Weihnachten

10.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	M. Zahed
-----------	---------------------------	----------

# Gottesdienste

<b>12. Januar 2020</b>		<b>1. Sonntag nach Epiphania</b>
10.00 Uhr	Gottesdienst	M. Krusche
<b>19. Januar 2020</b>		<b>2. Sonntag nach Epiphania</b>
10.00 Uhr	Gottesdienst	A. Sachs
<b>26. Januar 2020</b>		<b>3. Sonntag nach Epiphania</b>
11.00 Uhr	ELFER Kindergottesdienst	M. Krusche Team
<b>02. Februar 2020</b>		<b>Letzter Sonntag nach Epiphania</b>
10.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	M. Krusche
<b>09. Februar 2020</b>		<b>Septuagesimae</b>
10.00 Uhr	Gottesdienst	A. Sachs
<b>16. Februar 2020</b>		<b>Sexagesimae</b>
10.00 Uhr	Gottesdienst	M. Krusche
<b>23. Februar 2020</b>		<b>Estomihi</b>
11.00 Uhr	ELFER Kindergottesdienst	M. Zahed Team



## Leider ...

Die vor einigen Jahren eingeführten Samstag-Abend-Gottesdienste werden mit Beginn des kommenden Jahres eingestellt. Die Besucherzahlen sind stark rückläufig, so dass der Kirchenvorstand nach einer Abwägung zwischen den begrenzten personellen Ressourcen und der Annahme der Gottesdienste diesen Entschluss gefasst hat.

# Familiennachrichten

## **Getauft wurden:**



Benedikt Maximilian Rast,  
Eching  
Jonas Bachl, Eching

*Monatsspruch Dezember  
Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht  
leuchtet, der vertraue auf den Namen  
des Herrn und verlasse sich auf seinen  
Gott.  
(Jes 50,10)*

## **Verstorben ist:**



Renate Leitmeir, Eching  
Elisabeth Geißinger, Eching  
Herta Baßler, Eching  
Hildegard Steiger, Eching  
Susanne Lederer, Eching  
Erika Müller, Eching  
Herta Hoffmann, Eching  
Helga Heller, Eching

*Monatsspruch Januar  
Gott ist treu (1. Kor 1,9)*

*Monatsspruch Februar  
Ihr seid teuer erkaufte; werdet nicht der  
Menschen Knechte. (1. Kor 7,23)*

## **Lichter-Kinder im Freizeitgelände**

Einen wunderschönen St. Martins-Umzug erlebten rund 120 Kinder vom Kindergarten Regenbogen mit ihren Eltern, Geschwistern, Omas und Opas auf den feierlich mit Kerzen erleuchteten Wegen im Freizeitgelände. Mit echtem Pferd und St. Martin vorneweg wurde immer wieder von den Kleinen mit Laternen in der Hand gesungen: „Lichter-Kinder auf dieser Erde, leuchten wie Sterne am Himmelszelt“. Und wirklich stimmungsvoll hatte der Elternbeirat auch wieder zusammen mit den Erzieherinnen das große Lagerfeuer, an dem es Kinderpunsch und Kekse gab, mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr angezündet. Und auch dort sangen die „Lichter-Kinder“ unverdrossen weiter: „So wie St. Martin schenken sie Freude in alle Herzen auf dieser Welt“.



Frank Horlbeck

# Aus der Kindertagesstätte

## Der neue Elternbeirat hat sich viel vorgenommen

Julia Heinlein hat das Amt der Vorsitzenden von Katrin Richter übernommen: "Wir werden wieder einen erweiterten Kreis um den Elternbeirat schaffen, in dem sich Eltern zur Verfügung stellen können, die entweder bei Festen oder dem Basar mit anpacken wollen, oder mit ihrem beruflichen Hintergrund zur Stelle sind, wenn wir mal dringend zum Beispiel Handwerker oder auch Übersetzer benötigen".

Die stellvertretende Leiterin, Margit Fünfgelder, bedankte sich sehr herzlich bei den Eltern, die sich jetzt engagieren wollen: "Wir schätzen es absolut, dass sich so viele für unseren Kindergarten einsetzen wollen, denn das hilft am Ende vor allem den Kindern und stärkt die Gemeinsamkeit."

Nächste Projekte des neuen Elternbeirats nach der Einarbeitung sind ein Basar, dessen Einnahmen dem Kindergarten helfen werden, dringend benötigte Sachen anzuschaffen, die Organisation eines thematischen Elternabends zur Jahreslosung "Umweltschutz" des Kindergartens sowie auf der Gemeinde-Ebene die Unterstützung des Planes einer Harmonisierung der Schließzeiten aller Einrichtungen für Kinder in Eching. Denn Eltern, die Kinder zum Beispiel in einem Kindergarten und ein Schulkind in einem Hort haben, müssen noch immer sehen, wie sie das mit nicht abgestimmten Schließzeiten im Sommer und zu den Osterferien organisiert bekom-



Der neue Elternbeirat (v.l.): Claudia Otto, Silke Njinga, Anamaria Hatarau, Nadine Oestreicher, Vorsitzende Julia Heinlein, Cindy Linsel, Marion Maschmann und Frank Horlbeck. Es fehlt Harriet Sultner auf dem Bild.

men. Der Elternbeirat wird dazu das Gespräch mit den anderen neu gewählten Vertretungen der anderen Einrichtungen suchen, um eine gemeinsame Planung auf Gemeindeebene anzuschließen.

Frank Horlbeck



*Wir danken den scheidenden Mitgliedern des alten Elternbeirats, allen voran Katrin Richter, für die engagierte und bereichernde Mitarbeit im Kindergartenalltag. Ohne Ihren Einsatz wären viele Projekte nicht möglich gewesen!*

*Der Kirchenvorstand und das Team der KiTa Regenbogen*

# SeniorInnen-Treff

Nächste Termine (jeweils um 14.30 Uhr)

**04. Dezember 2019**

Adventsfeier

**08. Januar 2020**

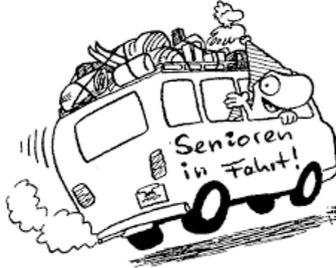
Gedanken zur  
Jahreslosung 2020

**05. Februar 2020**

Narrische Zeit!

Wir freuen uns auf unterhaltsame Nachmittage bei Kaffee und Kuchen in geselliger Runde.

Näheres ist jederzeit im Pfarramt (Tel. 319 4959) oder bei Ruth Bause zu erfragen.



Quelle: [www.kirchberg-evangelisch.de](http://www.kirchberg-evangelisch.de)



**Europäisches  
Taizé-Treffen**

28. Dezember  
2019 bis 1.  
Januar 2020  
in Breslau.

In einer Zeit, in welcher der Aufbau Europas auf Widerstände stößt und das gegenseitige Verständnis zwischen den Ländern abnimmt, können durch ein derartiges Treffen Tausende junger Menschen die Erfahrung machen, dass es möglich ist, Vertrauen aufzubauen. Auf dem seit über 40 Jahren von Taizé angeregten "Pilgerweg des Vertrauens" kommen Jugendliche zusammen, um gemeinsam zu beten, für einige Tage in einer Ortskirche mitzuleben und über Themen wie Völkerverständigung, Frieden, Glauben und soziales Engagement nachzudenken. So soll für sie die Kirche als Ort der Freundschaft, der Offenheit und der Gemeinschaft erfahrbar werden.

Weitere Infos unter [www.taize.fr](http://www.taize.fr)

**Zuversicht!**

**7 Wochen ohne Pessimismus**

**26. Februar bis 13. April 2020**

Das geht nicht gut, das wird doch nie was – wie oft kommt man im Leben in Situationen, in denen man so denkt. Und wie oft haben sich vermeintliche

Katastrophen im Nachhinein als Segen herausgestellt. Die Fastenaktion 2020 ermuntert mit ihrem Motto, den Blick darauf zu lenken, was möglich ist. Es ist ganz leicht: Man muss nur Augen und Herz öffnen. Eine Fastenaktion, die Lust macht, im Alltag das Positive und Hoffnungsvolle zu suchen und zu finden.



# Herzliche Einladung!

## Musikalisches Christmas-Special

Gast in der Magdalenenkirche:

GOIN-Bigband aus Ingolstadt

**Sonntag, 8. Dezember um 17 Uhr**

Am 2. Advent wird die Magdalenenkirche in besonderer Weise von vorweihnachtlicher Stimmung erfüllt: Pavel Sandorf, vielen bekannt durchs Fernsehen, hat einige Schmuckstücke aus der reichhaltigen Schatzkiste internationaler Weihnachtslieder gefischt und liebevoll arrangiert. Special Guest bei diesem herrlich swingenden und wunderbar unterhaltsamen Weihnachtskonzert ist Angelina Siegert. Die Ärzte-Bigband der Gesundheitsorganisation Ingolstadt begleitet die einfühlsame Sängerin nicht nur bei "beswingten" Christmassongs, sondern auch bei traditionellen deut-



schen Weihnachtsliedern und Popbearbeitungen. Der Eintritt ist frei, eingehende Spenden gehen an die vielfach prämierte Organisation der EinDollar-Brille, die weltweit Menschen mit Brillen versorgt. Es werden Arbeitsplätze vor Ort geschaffen, mit den Brillen wird Kindern der Schulbesuch ermöglicht und Erwachsenen die Chance zu eigener Erwerbstätigkeit gegeben. Das ist Hilfe zur Selbsthilfe in ihrer effektivsten Form!

## "Machet die Tore weit"

Am **7. Dezember 2019 um 17 Uhr** gastiert das Vokalensemble „Vocativ“ mit einem Advents- und Weihnachtskonzert in der Christi-Himmelfahrts-Kirche in Freising.

„Machet die Tore weit“, so lautet der Titel dieses Konzertes, dessen Programm ausschließlich mit A-Cappella-Werken für drei bis vier Stimmen, teils in gemischter, teils in Männerchorbesetzung gestaltet wird. Der Zeitraum der Werke erstreckt sich über vier Epochen: Mittelalter, Renaissance, Barock und Romantik (englische Carols des 19. Jahrhunderts) mit Werken von J.S. Bach, A. Hammerschmidt, M. Praetorius, u.a. Thematisch wird die Zeit vom ersten Adventssonntag bis zum Weihnachtsfest berücksichtigt. Eintritt: 15€ (ermäßigt 12€), Kinder bis 14 Jahre frei

Am 3. Advent ist ein weihnachtliches Konzert mit der Überschrift

## "Auf, mein Seel', fang an zu singen"

Diese Einladung dürfen Sie gerne wörtlich nehmen und bei den bekannteren Weihnachtsliedern selbst mitsingen. Wenn Sie nicht selbst singen wollen, können Sie den Klängen der Harfe sowie der Instrumentalmusik lauschen sowie dem Magdalenenchor aus Eching und dem CantusP aus Puchheim, die auch einige weniger bekannte Weihnachtslieder Ihnen präsentieren werden  
Herzliche Einladung am Samstag, **14. Dezember 2019 um 18 Uhr** in die Magdalenenkirche.

Astrid Sachs

# Aus dem Dekanat

Liebe Gemeindemitglieder des Kirchenkreises München und Oberbayern,

das Ende meiner Amtszeit als Regionalbischöfin und Ständiger Vertreterin des Landesbischofs ist in Sichtweite. Ich möchte mich bei Ihnen für das bedanken, was wir in den letzten zwei Jahrzehnten gemeinsam erlebt haben. Besonders dankbar bin ich für die wunderbaren Begegnungen in Gottesdiensten, bei Gemeindefesten, bei kulturellen oder politischen Veranstaltungen und so vielem anderen mehr.

Der Zukunft gehe ich beschwingt entgegen. Auch nach meiner Amtszeit warten viele neue, aufregende Aufgaben auf mich. So Gott will, bleibe ich aktiv - und wir werden uns bei den unterschiedlichsten Anlässen wiedersehen. Die Verbindung zwischen uns als Kinder Gottes bleibt bestehen.

Ich blicke mit Zuversicht und Freude auf das, was kommt.

Ihnen allen wünsche ich von Herzen Gottes reichen Segen. Vergelt's Gott für das, was ich durch Sie und mit Ihnen erfahren, lernen, mitfühlen und an Freude erleben durfte.



Ihre Susanne Breit-Keßler

## Was für einen schöner Auftakt ...



... mit dem ich hier in Freising anfangen durfte! Ich sage von Herzen danke für meine wunderbare Einführung! Danke für Ihr Kommen und Mitfeiern; danke an alle, die mitgestaltet haben und Zeit, Mühe und Liebe in diesen Nachmittag gesteckt haben, angefangen von unserer Regionalbischöfin Breit-Keßler über die Mitfeiernden im Gottesdienst bis hin zum Team der Kollegen, Kolleginnen und Mitarbeitenden, die mich auch noch mit einem Ständchen besungen haben. Es war eine fröhliche, heitere Atmosphäre, die mir da entgegenkam, und einmal mehr wusste ich für mich: „Hier bin ich richtig!“. Danke Ihnen allen und auf ein gutes Miteinander!

Ihr Dekan Christian Weigl

# Weltgebetstag 2020

## Steh auf und geh!

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 06. März 2020.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabwefrauen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Frauen wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben,

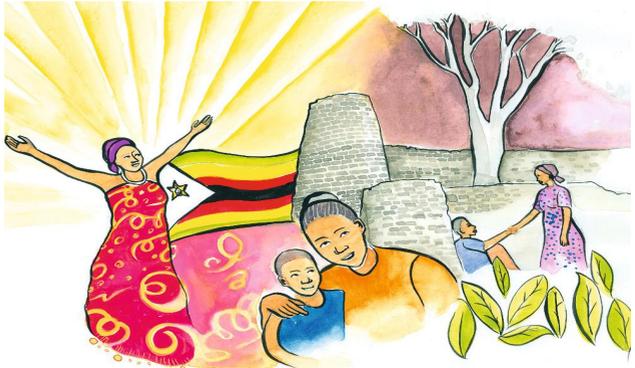


Bild: „Rise! Take Your Mat and Walk“ ©Nonhlanhla Mathe

weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen in Simbabwe, den Umgang mit sozialen Medien einzuüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen. Eine Unterschriftenaktion soll zusätzlich dazu beitragen, das hochverschuldete Simbabwe durch teilweise Entschuldung zu entlasten.

Herzliche Einladung zu unserem **Frauenfrühstück am Samstag, den 29. Februar 2020 um 09.30 Uhr** im Gemeindezentrum. Wir stellen das Land Simbabwe vor, die Situation der Frauen vor Ort und informieren über die Aktionen zum Weltgebetstag 2020.



Gertrud  
Wucherpennig

# Wir sind für Sie da

## **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eching**

Danziger Str. 17  
85386 Eching  
Homepage: [www.Magdalenenkirche.de](http://www.Magdalenenkirche.de)

Pfarrer Markus Krusche  
Danziger Straße 17, 85386 Eching  
Tel. 089/318 52298  
[Markus.Krusche@elkb.de](mailto:Markus.Krusche@elkb.de)

Pfarrerin Maral Mohammadi-Zahed  
Tel. 08166/5824592  
[maral.zahed@elkb.de](mailto:maral.zahed@elkb.de)

Sekretärin: Tatjana Maier-Teyka  
Mo, Mi 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr  
Tel. 089/3194959 Fax: 089/379 29658  
[Pfarramt.Eching@elkb.de](mailto:Pfarramt.Eching@elkb.de)

## **Vertrauensfrau des Kirchenvorstands**

Anne Sachs Tel. 01575 9713729  
[anne.sachs@elkb.de](mailto:anne.sachs@elkb.de)

## **Kirchenmusikerin**

Astrid Sachs Tel. 089/32731751

## **Hausmeister**

Peter Wilms Tel. 089/319 2889  
Mobil: 0157/590 760 26

## **Kirchenpfleger**

Bettina Noack Tel. 089/379 29994  
Erwin Müller-Raab Tel. 089/319 4224

## **Kindertagesstätte Regenbogen**

Goethestraße 73, 85386 Eching  
Tel. 089/319 2924 Fax: 089/319 02930  
Leitung: Christina Zimmermann  
[info@kita-regenbogen-eching.de](mailto:info@kita-regenbogen-eching.de)

## **Bankverbindung**

Spenden: Freisinger Bank eG  
IBAN DE04 7016 9614 0005 7344 36

---

## **Hilfreiche Telefonnummern und Adressen**

### **Telefonseelsorge**

0800 / 1110111 und 0800 / 1110222  
(kostenlos)

### **Münchner Aids-Hilfe**

Mo - Fr 19.00-21.30 Uhr  
Tel. 089 / 19411

### **Notruf für Suchtgefährdete**

Tel. 089 / 28 28 22

### **Sektenbeauftragter**

Dr. M. Pöhlmann, Tel. 089 / 5595-610

### **Evangelisches Beratungszentrum**

München, Tel. 089 / 59048-0

### **Diakonisches Werk Freising**

Frau Drobniak, Tel. 08161 / 147079

### **Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit (FOL) Freising**

Tel. 08161 / 402980

### **Freisinger Tafel**

#### **Ausgabestelle Hallbergmoos**

Frau Wilkowski, Tel. 0811 / 982 655

### **Frauenhilfe** (für misshandelte Frauen und ihre Kinder)

Tel. 08161 / 912 12

### **Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene**

Eching, Untere Hauptstraße 12  
Tel. 089 / 319 23 00

### **Alten- und Servicezentrum Eching**

Tel. 089 / 327 14 20

# Waren Sie dabei?

## 2. Echinger Dialog 17.10. 2019 Europa ist keine Selbstverständlichkeit

Mehr Austausch mit den Partnerstädten und mehr Engagement für das gemeinsame Europa der Bürger waren die zentralen Anliegen an einem diskussionsreichen Abend mit rund 60 Zuhörern.



Der dpa-Journalist Roland Siegloff las zu Beginn aus seinen Büchern "Reise zu den letzten Grenzen" und "Wolke sechs" und berichtete von vielen positiven Begegnungen mit den Menschen, aber auch von den vielen namenlosen Gräbern der ertrunkenen Flüchtlinge in Spanien und Griechenland - beklemmende Orte, über die in der Öffentlichkeit kaum jemand zu sprechen wagt.



Roland Siegloff erzählte von verschwundenen Grenzen im heutigen Europa, wie die ehemalige innerdeutsche Grenze oder zu den Staaten des ehemaligen Ostblocks. Und er wies auf Grenzen hin, die alleine die Sprache sehr deutlich zu ziehen vermag: in Belgien kann der französisch sprechende kaum mehr mit dem niederländisch sprechenden Teil der Bevölkerung kommunizieren, was deutliche Konsequenzen in dem Land bei der sehr schwierigen Regierungsbildung nach sich zieht. Europa müsse eben auch, und erst recht mit seinen Sprachen gelebt werden.

Bürgermeister Sebastian Thaler berichtete von der "großen Gastfreundlichkeit" in den Echinger Partnerstädten Mais (Ungarn) und Trezzano (Italien), mit denen er den Austausch jetzt weiter intensivieren möchte, um Begegnungen, Austausch und die nötigen Sprachkenntnisse mehr zu fördern. Er versprach Unterstützung von Seiten der Gemeinde für solche Fahrten in die Partnerstädte für Schulen und Vereine: "Die Kosten für den Bus können wir dann zusteuern". Für Pfarrer Markus Krusche wäre das der Weg "auch Grenzen im Kopf zu überwinden, und das vermeintlich Fremde in Begegnungen mit anderen Menschen vielleicht dann sogar in Freundschaft und Miteinander zu verwandeln". Dann würden solche Begegnungen auch viele Früchte tragen können. Bestes Beispiel sei da ja die KiTa Regenbogen: Kinder aus 25 verschiedenen Nationen erleben eine ganz selbstverständliche Gemeinschaft, Grenzen oder Sprachgrenzen würden täglich überwunden und letztendlich aber gar keine Rolle mehr spielen.

Frank Horlbeck

V.i.S.d.P.: Pfarrer M. Krusche - Redaktionsteam: E. Blum, G. Edlinger, F. Horlbeck, M. Krusche, C. Pschierer  
Fotos: Privat; Titelseite: Motiv Jahreslosung 2020 gestaltet von Andrea Sautter; Downloads aus GEMEINDEBRIEF  
Magazin für Öffentlichkeitsarbeit sowie den entsprechenden Webseiten Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben  
die Meinung der Verfasserin/des Verfassers, nicht unbedingt die des Redaktionsteams, wieder. Druck: Schwarz Repro-  
druck, Echinger.

Alle veröffentlichten Daten sind nur zur internen Verwendung. Missbrauch ist untersagt.

# Jahreslosung 2020



Ich glaube;  
hilf meinem  
Unglauben!

Markus 9,24